

Personalien/Jubiläen

400 Jahre Mennoniten in Krefeld

Im Jahr 2007 beging die Mennonitengemeinde Krefeld das Jubiläum „400 Jahre Mennoniten in Krefeld“. Nach Jubiläumsveranstaltungen im Mai stand vom 26. bis 28. Oktober ein Festwochenende mit Vorträgen zur Geschichte der Gemeinde auf dem Programm, dazu ein Festkonzert sowie Stadtspaziergänge zur Gemeindegeschichte.

Der Stadtspaziergang wird von der Gemeinde weiterhin in Abständen angeboten, und die im Oktober gehaltenen Vorträge sind fast alle, vermehrt um einige weitere Beiträge, im September 2008 in der Ausgabe der Mennonitischen Geschichtsblätter unter dem Titel „400 Jahre Mennoniten in Krefeld“ erschienen.

Prof. Dr. Piet Visser plädierte überzeugend dafür, die Geschichte der Krefelder Mennoniten stärker als bisher im Zusammenhang mit der Geschichte der niederländischen Mennoniten zu sehen, mit denen sie in der Tat viel verband. Dr. Hertha Sagebiel stellte die Beziehungen der Mennoniten zu den anderen Konfessionen in Krefeld dar. Dr. Peter Kriedte steuerte einen Vortrag über die herausragende Bedeutung der Mennoniten für den wirtschaftlichen Aufstieg der Stadt im 17. und 18. Jahrhundert bei, als Mennoniten erst das Leinen- und dann das Seidengewerbe nach Krefeld brachten. Stadtarchivar Paul-G. Schulte erinnerte in seinem Vortrag an Mennoniten als Bürger und ihr bürgerschaftliches Engagement zwischen 1879 und 1848. Dr. Wolfgang Froese referierte zur rechtlichen Stellung der Mennoniten sowie der Mennonitengemeinde. Prof. Dr. Michael Driedger untersuchte den Beitrag aufgeklärter Mennoniten bei der Gründung der

Krefelder Freimaurerloge „Zur vollkommenen Gleichheit“ (1788) und stellte die Beziehungen zwischen Mennoniten und Freimaurern in Krefeld in den größeren Zusammenhang von Aufklärung und Freimaurerei in Deutschland überhaupt. Pfarrer Christoph Wiebe präsentierte eine neue Sicht der Wehrlosigkeit der Krefelder Mennoniten, indem er herausarbeitete, daß sie nicht als feststehendes Konfessionsmerkmal anzusehen, sondern besser als symbolische Grenze aufzufassen ist, mit der die Mennoniten sich von der städtischen Gesellschaft abgrenzten, solange sie nicht anerkannt und nicht gleichberechtigt waren. Da aber ab 1736 ganz Krefeld gegen Zahlung vom Militärdienst befreit war, verlor die Wehrlosigkeit als Merkmal der Abgrenzung stark an Bedeutung. Am Sonntag weitete sich dann der Blickwinkel, als Prof. Dr. Hans-Jürgen Goertz abschließend allgemein über Mennoniten und Moderne sprach.

Insgesamt war es ein kompaktes Wochenende, mehr als 200 Personen nahmen an den Veranstaltungen teil. Für den WDR hatte die Kölner Journalistin Kirsten Serup-Bilfeldt aus Anlaß des Jubiläums ein halbstündiges Feature über die Krefelder Mennoniten produziert („Gute Christen und biedere Leute“), das zweimal ausgestrahlt wurde. Und wie schon im Mai war in den Räumen der Gemeinde eine Ausstellung mit Dokumenten aus der Gemeindegeschichte zu besichtigen.

Auskunft zum Stadtspaziergang, zum WDR-Feature sowie zu der Publikation der Vorträge sind bei der Mennonitengemeinde zu bekommen: Königstraße 132, 47798 Krefeld, Tel. 6 839-0.

Christoph Wiebe



Hoch flexibel

LASER-Blechbearbeitung
XXL-Laserschneiden
Formate bis 3 x 12 Meter

LASER-Rohrbearbeitung
Rund / Profil bis 12 Meter Länge

LASER-Mustervermessung

EXTRA-Service
CNC-Abkanten bis 230t
Prototypenservice

Schages

Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik
Emil-Schäfer-Straße 20 · D-47800 KREFELD
Fon +49(0)2151/4968-0 · Fax +49(0)2151/4968-10
Web: www.schages.de · Mail: info@schages.de

tuv CERT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
14001:2004



HAMBLOCH

WIR BAUEN FISCHELN EIN GESICHT!

haus.plus+
Wohnwertverbesserung

Info: 02151 3093-0 · www.Hambloch.de

Nachrufe, Amtsübernahmen, Auszeichnungen, Gedenktage

Vor 130 Jahren wurde der Architekt **August Biebricher** geboren, der fast 30 Jahre in Krefeld wirkte und bedeutende Bauten entwarf (z. B. Rennbahn, Realgymnasium etc.). Er starb am 26. Juli 1932 in Krefeld.

Schwester **Gertrud Hermes**, in Krefeld bekannt „wie eine bunte Kuh“ als jahrzehntelange Sammlerin für soziale Projekte der Heilsarmee, starb im Alter von 88 Jahren. Sie wurde für ihren unermüdlichen Einsatz mehrfach ausgezeichnet.

Mit Pfarrer **Günter Janß**, der im April im Alter von 80 Jahren starb, hat „die Heimat“ einen langjährigen kompetenten Mitarbeiter verloren. Viele Jahre hat er als Schulpfarrer in Diensten des Evangelischen Gemeindeverbandes gestanden; große Verdienste erwarb er sich um die Ökumene. Die Vielfalt seiner Themen ist bemerkenswert: Geschichte, Naturkunde, Färberei, Umwelt. Er schrieb auch für den „Weg“, das viel gelesene frühe Organ der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Dr. Gerhard Storck, der mit großem Erfolg von 1975 bis 1999 die Krefelder Kunstmuseen leitete, starb im Alter von 67 Jahren. In der Nachfolge von Paul Wember förderte er den Ruf Krefelds als Hort der zeitgenössischen Kunst.

Der langjährige Vorsitzende der Gesellschaft Creinvelt und für seine Verdienste um Brauchtum und Mundart in Krefeld mehrfach ausgezeichnete **Hanns Kockers** starb im Alter von 75 Jahren.

Prof. Jörg Haubrich starb im Alter von 74 Jahren. Jörg Haubrich studierte ab 1953 in Marburg und später in Heidelberg Medizin, wo er 1958 promovierte. Es folgte 1964 die Facharztausbildung und 1972 die Habilitation. Im Februar 1978 übernahm er die Hals-Nasen-Ohrenklinik am Klinikum Krefeld. 1998 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Ende Oktober starb **Dietrich Hennes**, der durch seine fundierten Beiträge in der Rheinischen Post viel dafür getan hat, dass die Stadtgeschichte in der Öffentlichkeit die ihr zukommende Beachtung fand. Dem Verein für Heimatkunde fühlte er sich besonders verbunden.

Auch **Hermann-Josef Stader** ging von uns. Wenige haben sich so für ihre Vaterstadt eingesetzt wie er: als Kommunalpolitiker der CDU, im Stadtrat – vor allem als langjähriger Vorsitzender des Schulausschusses –, in der Bezirksvertretung Nord und manchen weiteren Ämtern; dann aber auch als Vorsitzender des Verseidag-Betriebsrates und der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Krefeld, als Arbeitsrichter und als Kirchenvorstandsmitglied in der Pfarre St. Elisabeth am Inrath.

Kreishandwerksmeister **Otwin Dewes** wurde 70 und erhielt in Würdigung seiner vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in berufsständischen Einrichtungen und Gremien das Bundesverdienstkreuz.

Carl Hugo Erbslöh, Inhaber und Geschäftsführer eines führenden Unternehmens des Chemikalien-Handels erhielt in Anerkennung seines außergewöhnlichen berufsständischen Engagements das Bundesverdienstkreuz.

Die populäre Schlagersängerin **Andrea Berg** wurde in Würdigung der Tatsache, dass sie ihre Vaterstadt Krefeld deutschlandweit bekannt gemacht hat, mit dem Stadtsiegel ausgezeichnet.

Die 93-jährige Bockumer Mundartautorin **Hedwig Wittmann**, die bereits vor einigen Jahren den Landesorden des Landes Nordrhein-Westfalen erhielt, wurde jetzt mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Mit vier Büchern und unzähligen Lesungen, nicht zuletzt auch in Schirmau, hat sie sich große Verdienste um ihre Mitbürger erworben.

Hanzheinz Hauser, hochverdient um die Stadt und das Handwerk, Träger vieler hoher Auszeichnungen, erhielt den Diamantenen Meisterbrief überreicht (60 Jahre nach der Meisterprüfung als Bäcker 1948).

Alfred Schemann wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Damit wurde sein vielseitiges ehrenamtliches Engagement gewürdigt, insbesondere im Bereich der Krefelder Bürgervereine, aber auch als Kommunalpolitiker der CDU.

Das Stadtsiegel erhielt **Dr. Gottfried Teipel**, der den Krefelder Verein für Haus- und Krankenpflege mit gründete und jahrzehntelang förderte.

Willi Hanenberg, 75-jähriger Oppumer Heimat- und Mundartfreund, maßgeblich beteiligt an der Wiederinstandsetzung der Geismühle (s. die Heimat 78, S. 15), erhielt den goldenen Meisterbrief im Tischlerhandwerk.

Vor 65 Jahren, im **Juni 1943**, fand der folgenschwerste Luftangriff auf Krefeld statt. Ein **Gedenktag** am 22. Juni 2008 erinnerte daran; „die Heimat“ hat mehrfach berichtet.

Der Krefelder Priester **Dr. Manfred Deselaers** erhielt für seine Verdienste um die christlich-jüdische und deutsch-polnische Versöhnung das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Er lebt seit 1990 in Auschwitz.

Dem Ehepaar **Marcus und Lisa Wrede** wurde der Krefelder Denkmalpreis 2008 für ihre vorbildliche Restaurierung der von Bernhard Pfau entworfenen Villa Vogelsang auf der Moylandstraße verliehen. Auch der Landschaftsverband Rheinland hat sich entschieden, den Rheinischen Denkmalpreis 2008 an das Ehepaar zu vergeben.

Das Bundesverdienstkreuz erhielt die langjährige Vorsitzende des Vereins „Freunde der Museen Burg Linn“ **Christiane Brüggemann**. Sie war lange Zeit auch Mitglied des Kulturausschusses.

Barbour®





Le Hanne

Das Fachgeschäft seit 1990
Eigener Neuimprägnierungsservice für Wachsbekleidung

Rheinstraße 63
47799 Krefeld
☎ (021 51) 23187
Fax (021 51) 61 53 07
www.le-hanne.de

Inhaber
Klaus Giesen 

Runde Geburtstage

100 Seinen 100. Geburtstag feierte der ehemalige Architekt **Hugo Schneider**. Er war 41 Jahre selbständiger Architekt und hat viele große Industriegebäude, Sparkassen, Hotels, Gaststätten, Wohnprojekte sowie das Kolpinghaus in Uerdingen errichtet. 1960 wurde er in den Bauausschuss der Uerdinger Bezirksvertretung gewählt.

90 **Karl-Heinz Herrnkind**, früherer Krefelder Bürgermeister, Rats Herr und Fraktionsvorsitzender der FDP, in verschiedenen Gremien engagiert (Presbyter, Schatzmeister des Vereins Niederrhein), Träger des Bundesverdienstkreuzes.

85 Bereits am 22. Februar 2007 feierte **Rudi Neuhausen** seinen 85. Geburtstag. Er hat sich besonders verdient gemacht um den Krefelder Karneval (ihm verdankt das Karnevals-Archiv in Oppum seine Existenz), die Krefelder Mundart, die Krefelder Familienhilfe.

80 **Ernst Althoff**, Krefelder Architekt und Möbeldesigner, 30 Jahre Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie (Lehrstuhl für „Bau, Raum, Gerät“ / „Kreative Kommunikation“).

Rechtsanwalt **Kurt Kähler**, unermüdlich tätiger Helfer bei Krefelder Problemen, so beim Waldgut Schirmau, bei der Herzchirurgie, beim Bau der neuen Synagoge. Neben der erfolgreichen Lösung dieser Aufgaben verdankt ihm die Stadt bedeutsame Initiativen im berufsständischen Bereich (Anwaltsverein, Sammlung historischen Materials), in wirtschaftspolitischen Ämtern, im Vorsitz der Gesellschaft „Verein“ (mit mehreren Dokumentationen). Bekannt wurde er auch durch seine Mitarbeit in überörtlichen Organisationen und als Autor von Fachpublikationen. Er ist Träger verschiedener Auszeichnungen.

Der Pädagoge **Horst Kuklinski** ist vielen Krefeldern als Gründungsrektor der Bischöflichen Montessori-Grundschule bekannt, deren Leiter er bis zu seiner Pensionierung 1992 war.

Wilhelm Nolte, langjähriger Direktor der Kaufmannsschule Krefeld, die unter ihm neue Ausbildungszweige erhielt, aus der Trägerschaft der IHK in die der Stadt übergang und in neuen Gebäuden untergebracht wurde.


75 **Reinhard Klausmann**, lange Jahre für die CDU im Rat der Stadt Krefeld und in der Bezirksvertretung Oppum-Linn, besonders für Oppum engagiert, nicht zuletzt als Gründungs- und Vorstandsmitglied des Bauvereins Geismühle.

Professor Dr. Klaus-Dieter Grosser, früherer Chef der Medizinischen Klinik I im Klinikum Krefeld, heute noch Vorsitzender des Förderkreises der Stiftung Herzchirurgie und Kardiologie.

Johannes Jörissen, Ur-Königshofer, Gründer des Bürgervereins, lange Jahre dessen Vorsitzender und für die CDU Mitglied des Stadtrates sowie der Bezirksvertretung.

Franz-Wilhelm Sturm, Krefelder Urgestein, ursprünglich in der Textilbranche tätig, dann Diakon in den Krefelder katholischen Innenstadtgemeinden, Mitglied der Mundartvereinigung Kreis 23.


Horst-Lothar Wolf, Mitbegründer und seit über 30 Jahren Vorsitzender des Ski-Clubs Bayer Uerdingen, der unter seiner Führung mit über 2000 Mitgliedern zum mitgliederstärksten Wintersportverein im Deutschen Skiverband wurde.

*gut sehen
gut hören* **OPTIK
AKUSTIK**  **KRISCHER** KG

KÖLNER STR. 526
47807 KREFELD-FISCHELN
TELEFON (0 21 51) 30 25 50

R
RODENSTOCK

PORSCHE DESIGN

OPTIK  **ERNST**

STERNSTR. 29
47798 KREFELD
TELEFON (0 21 51) 2 60 47

Hannappel
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Die Hinterbliebenen

erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 125 Jahren Erfahrung in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen.

Eine eigene Hauskapelle steht zur Verfügung.

Zur Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

Hermann Hannappel & Sohn
Fachgeprüftes Bestattungsinstitut

Dionysiusplatz 20, 47799 Krefeld, Tel. 021 51/ **22151**
Anrather Straße 31, 47807 Krefeld, Tel. 021 51/3034 08
<http://www.bestattungen-hannappel.de>
e-Mail: info@bestattungen-hannappel.de

70 **Professor Hans-Joachim Albrecht**, Künstler, Hochschullehrer, Vorsitzender der Jury für den Krefelder Denkmalpreis, mit vielen Plastiken in der Stadt vertreten, durch Ausstellungen und Veröffentlichungen (auch in der „Heimat“) bekannt geworden, Träger der Thorn-Prikker-Plakette der Stadt Krefeld.

Dr. Peter Krings, langjähriger Ratscherr der CDU mit besonderem Engagement für Fischeln und für die Bereiche Landwirtschaft, Liegenschaften, Sport, Träger des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse.

Rudolf Brincks, langjähriger Krefelder Kommunalpolitiker und Ratscherr, früher in der CDU, dann im Krefelder Kreis.

65 **Heinz-J. Ingenpahs** (ipa), seit unvordenklichen Zeiten Feuilleton-Redakteur der Westdeutschen Zeitung Krefeld, neuerdings Ruheständler; als kritischer Kommentator des Krefelder Kulturlebens und Freund der „Heimat“ nicht zu ersetzen.

60 **Roland Schneider**, Beigeordneter der Stadt Krefeld, Dezernent für die Ressorts Kultur und Soziales, jederzeit ansprechbar für die Belange der Stadtgeschichte und Heimatkunde.

Johann Schwarz, Direktor des Krefelder Amtsgerichts, seit Jahrzehnten besonnener und tatkräftiger Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Krefeld, geschätzter Gesprächspartner bei vielen Anlässen.

Bernd Scheelen, seit vielen Jahren politisch für die SPD tätig: als Bundestagsabgeordneter, als Ratscherr und Bürgermeister, als Bezirksvorsteher in Fischeln, als Vorsitzender des SPD-Bezirks Krefeld und in etlichen anderen Ämtern.

Theo Tissen, für Linn seit vielen Jahren in den Bereichen Heimat- und Brauchtumpflege engagierter Träger des Stadtsiegels.

50 Stadtkämmerer **Manfred Abrahams**.

Jubiläen

150: Naturwissenschaftlicher Verein; hierzu erschien im Verlag Stefan Kronsbein eine umfangreiche Festschrift.

125: Krefelder Kunstverein (vormals Museumsverein)
Krefelder Ruderclub (s. a. den Beitrag im vorliegenden „Heimat“-Jahrgang)
Krefelder Wanderbund (mit Festschrift)
Straßenbahn in Krefeld
Firma Siempelkamp. Zum Jubiläum erschien eine inhaltsreiche und vorzüglich ausgestattete Festschrift
Verberger Tischler- und Bestattungsunternehmen Conen

100: Bezirksverein Niederrhein des Verbandes der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE). 50 Jahre Ingenieur- ausbildung (Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik) an der Hochschule Niederrhein.
Alten- und Altenpflegeheim Pauly-Stiftung an der Liebfrauen- kirche
St.-Martins-Zugverein Alt-Bockum
Blasorchester TV Jahn Bockum
Schwimmverein (SV) Bayer Uerdingen
Heilpädagogisches Zentrum Krefeld – Kreis Viersen (mit Fest- schrift)
Verein für Spiel und Sport Krefeld (1908 als Krefelder Spielverein gegründet, 1945 mit den Sportfreunden Krefeld vereinigt)
Kirchengesangverein Cäcilia und Katholische Frauengemein- schaft der Herz-Jesu-Gemeinde Königshof
Adventgemeinde Krefeld
Baufirma Rostek & Pesch
Krawattenfirma Ascot
Hotel Niederrheinischer Hof (Inrath)
Hülser Wasserturm

75: Krefelder Segler-Vereinigung
Siedlergemeinschaft Krefeld-West (Herbertzgut)
ThyssenKrupp Nirosta Chor

70: Krefelder Zoo (Die Heimat 59/1988, S. 79)

50: Jazzkeller Krefeld (mit Festschrift)
Verein für Haus- und Krankenpflege
Bürgerverein Gartenstadt

25: Bürgerverein Königshof
Kulturfabrik



DER BESONDERE SONNTAGS-TIPP

Krefeld
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, von 14 bis 18 Uhr, öffnet sich das Haus der Seidenkultur auf der Luisenstraße 15, ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Bei diesem Gebäude handelt es sich um die einstige Paramentenfabrik Hubert Gotzes. Hier wurden prächtige, reich verzierte Priestergewänder gefertigt (bis 1989, als der letzte Weber verstarb). Heute legen acht Jacquardwebstühle, alle Mitte des 19. Jahrhunderts gebaut, Zeugnis ab von der einstigen Virtuosität des Unternehmens.
Wenn einer der ehrenamtlich tätigen Webmeister an die Arbeit geht, scheint die Zeit stehengeblieben zu sein; jene Zeit, in der Seiden- und Goldbrokat die Optik des Raumes bestimmten; jene Zeit, in der Gotzes unter anderem einen Chormantel für Papst Pius X. im Auftragsbuch stehen hatte.
Wer das Haus der Seidenkultur besucht, geht nicht nur staunend durch die Räumlichkeiten und schlauer hinaus als er das schmucke Bürgerhaus betreten hat (dafür sorgen nicht zuletzt Videofilme, diverse Dauer- und Wechselausstellungen, sowie die geführten „Stadtrundgänge auf Seidenpfaden“, die zu Fuß oder mit dem Bus bestritten werden können) er kann auch etwas mitnehmen: Krawatten oder Seidenschals mit historischen Mustern und quasi in Gotzes'scher Qualität. Der nächste Platzregen kann also kommen ...

**Haus der Seidenkultur, Luisenstraße 15
47799 Krefeld, Tel. 0 21 51/51 08 12
info@seidenkultur.de, www.seidenkultur.de**

Krefelder Daten und Ereignisse der letzten zwölf Monate

zusammengestellt von Michael van Uem

5. Oktober: Im Uerdinger Rathaus wird das alle drei Jahre in Krefeld stattfindende dreitägige Symposium der Deutschen Dante-Gesellschaft abgehalten. Erstmals wird ein „Dante-Preis der Stadt Krefeld“ vergeben.

14. Oktober: Der Bürgerverein Krefeld-Bockum feiert auf dem Hof des Bockumer Rathauses die Eingemeindung nach Krefeld vor 100 Jahren.

5. November: Helga Lauffs gibt bekannt, einen Großteil ihrer Leihgaben an die Krefelder Kunstmuseen zurückzunehmen.

21. November: Mit den Stimmen von CDU, FDP und Krefelder Kreis beschließt der Rat der Stadt, 74,9 % des Klinikums an die Helios-Kliniken zu verkaufen.

2. Dezember: Die Gemeinde der Alten Kirche feiert deren 400-jähriges Bestehen als evangelisches Gotteshaus.

4. Dezember: Der Park hinter den Häusern Lange und Esters wird vom Landschaftsverband Rheinland mit der Plakette des European Garden Heritage Network (EGHN) ausgezeichnet.

5. Dezember: Der Planungsausschuss beschließt mit den Stimmen der CDU und Grünen-Fraktion, den Bebauungsplan für das Chemieparkgelände zu ändern, womit der Bau eines Steinkohle-Kraftwerks mit einer Leistung von 850 Megawatt abgelehnt wird.

6. Dezember: Vertreter der Stadt Krefeld und der Neuss-Düsseldorfer Häfen unterschreiben die Verträge für die neu gegründete Hafen Krefeld GmbH & Co KG, an der die Neuss-Düsseldorfer Häfen 49 % der Anteile halten.

Der Aufsichtsrat der Zoo GmbH beschließt, seine drei Elefanten zu behalten und die finanzielle Reserve für den Ausbau des Geheges zu verwenden, um eine artgerechtere Haltung zu ermöglichen.

12. Dezember: Siemens feiert mit einer Delegation des Eisenbahnministeriums der Volksrepublik China die vorzeitige Übergabe des ersten Hochgeschwindigkeitszuges „Chinese Railway Highspeed“ (CRH) 3 (Velaro China). Drei der Züge werden in Krefeld, 57 in China vom Vertragspartner Tangshan gefertigt. Als erster Einsatz ist zu den Olympischen Spielen 2008 die Strecke zwischen Peking und Tianjin vorgesehen.


18. Dezember: Die Stadtwerke Krefeld geben offiziell bekannt, dass an die kanadische Firma Bombardier der Auftrag zum Bau von 19 Straßenbahnen erteilt wurde mit der Option auf den Bau weiterer 19 Fahrzeuge.

1. Januar 2008: Bayer Industry Services wird in „Currenta“, der Chemiepark in „Chempark“ umbenannt.

Für den Bereich des gesamten Stadtgebietes wird ein zentraler Standesamtsbezirk Krefeld mit Sitz des Standesamtes in Krefeld in der Rheinstraße 138 gebildet. Die bisherigen Standesamtsbezirke Krefeld-Mitte, Krefeld-Uerdingen und Krefeld-Hüls wurden mit Ablauf des Vortages aufgelöst.

3. Januar: Die alte Johanneskirche am Kohlplatzweg in Uerdingen wird abgerissen. Die Gemeinde hatte zuvor ihr neues Gotteshaus an der Ostpreußenstraße bezogen.

14. Januar: Bei Grabungsarbeiten zur Umgestaltung des Willy-Göldenbach-Platzes wird ein Kellergewölbe aus dem Jahre 1711 entdeckt, Teil der ehemaligen im Zweiten Weltkrieg zerstörten Bebauung.



Pure luxury. Since 1921.

Schoeffel

With the gold signet. Necklaces: South Sea cultured pearls.
www.schoeffel-pearl.com

60 Jahre in Krefeld

**KEMPKENS
JUWELIERE**

Krefeld • Rheinstraße 99 • Telefon 02151 2 68 11
www.kempkens-juweliers.de

30. Januar: Oberbürgermeister Gregor Kathstede hält in Philadelphia, Pennsylvanien, eine Rede anlässlich der ersten deutschen Auswanderer dorthin vor 325 Jahren. Der Krefelder Verwaltungschef reist mit einer Delegation des Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers durch die Vereinigten Staaten.

2. Februar: Nach sieben Monaten Umbau zu einer Katechese-Kirche mit dem Ziel der Wiedergabe und Vertiefung des Glaubens öffnet St. Stephan wieder. Das Schiff wurde erhellt, der Innenraum auf die wesentliche Symbolik reduziert.

6. Februar: Auf Einladung der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld (GDGF) besuchen 16 Schüler und fünf Lehrer der XueJun-Schule aus Hangzhou im Rahmen des Partnerschaftsmodells mit Krefelder Gymnasien unsere Stradt.

9. Februar: Mit einem Festvortrag des Kultursoziologen Hans Peter Thurn über „Die künstlichen Väter der Kunst. Von Pablo Picasso zu Joseph Beuys“ im Kaiser-Wilhelm-Museum feiert der Kunstverein Krefeld sein 125-jähriges Bestehen.

28. Februar: Am Röttgen wird mit dem Abriss des 1943 gebauten Luftschutz-Hochbunkers begonnen.

1. März: Der Naturwissenschaftliche Verein zu Krefeld feiert sein 150-jähriges Bestehen mit einem Festakt im Rittersaal der Burg Linn.

7. März: Der Bischof des Bistums Aachen teilt den Krefelder Gemeinden in einem Brief seine Entscheidung zu deren Fusionen mit. Die Gemeinden in Krefeld-Mitte St. Dionysius, Liebfrauen, St. Josef und St. Norbertus sollen sich bis zum 1. Juli zusammenschließen, den Gemeinden in Krefeld-Ost, -Süd, -Nord und -Nordwest wird eine Frist bis zum 1. Januar 2010 gesetzt. Die neue Gemeinde erhält den Namen „Papst Johannes XXIII“.

26. März: Im Süden des Rheinhafens beginnt Thyssen-Krupp Steel mit dem Bau eines 60 Millionen Euro teuren Stahl-Service-Centers (SSC), eines modernen Maschinenparks 300 Arbeitsplätzen, der Ende 2009 fertig gestellt sein soll. In diesem Flachstahl-Anarbeitungszentrum werden Maßanfertigungen hergestellt, die für die Autoproduktion sowie die Möbel- und Bauindustrie benötigt werden.

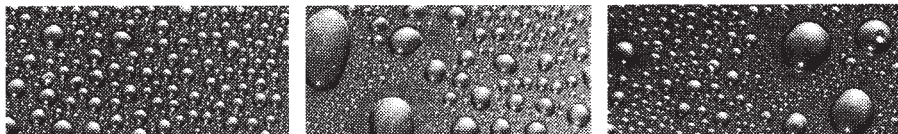
29. März: Die bevorstehende Eröffnung am 1. April feiert die Mediothek mit einem Tag der offenen Tür. Zu Musik und Theater kommen 15 000 Besucher.

7. April: Die auf dem Rhein per Lastschiff zum Technik Museum Speyer transportierte ehemalige russische Raumfähre „Buran“ macht für die kommende Nacht einen ungeplanten Halt am Uerdinger Rheinufer.

11. April: Zum 50-jährigen Geburtstag des Krefelder Jazzkellers am 10. April tritt u.a. Klaus Doldinger mit Manfred Schoof und den German Jazzmasters in der Lohstraße auf.

*wir
interessieren uns
für Ihren Dreck*

NBRG



Niederrheinische Büroreinigung
Schmitz GmbH
Postfach 10 16 52 · 47716 Krefeld
Am Herberthof 6 · 47809 Krefeld
Telefon 021 51/5 58 60
Telefax 021 51/54 64 75
<http://www.nbrg.de>

alles clean

22. Mai: Beim Empfang zum diesjährigen Deutsch-Amerikanischen Historiker Symposium auf der Burg Linn hält der ehemalige Ministerpräsident Sachsen-Anhalts Reinhard Höppner einen Vortrag über „Die Mächtigen und der Allmächtige“. Oberbürgermeister Gregor Kathstede und Volker Depkat vom wissenschaftlichen Beirat überreichen einen Förderpreis an junge Historikerinnen und Historiker.

27. Mai: Dr. Eva Brües übergibt dem Stadtarchiv die Korrespondenz ihres Vaters, des Schriftstellers Otto Brües.

30. Mai: Ein Hagelschauer am frühen Morgen verursacht erhebliche Sachschäden. 20 Menschen wurden verletzt.

1. Juni: Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 29. April auf Vorschlag von Innenminister Dr. Ingo Wolf tritt der leitende Regierungsdirektor Rainer Furth als Nachfolger von Dieter Friedrich sein Amt als Polizeipräsident in Krefeld an. Furth war zuvor mehr als sieben Jahre Vertreter des Polizeipräsidenten und Verwaltungschef der Polizei Münster.

8. Juni: Im Beisein des französischen Generalkonsuls Gilles Thibault, des Tönisvorster Bürgermeisters Albert Schwarz, Oberbürgermeisters Gregor Kathstede und Bürgermeisterin Jutta Pilat findet am Denkmal an der Hückelsmay ein Festakt anlässlich des 250. Jahrestags der Schlacht bei Krefeld statt.

17. Juni: Nach Verhandlungen mit dem Finanzminister des Landes Helmut Linssen und Staatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff erlässt das Land Helga Lauffs und ihren Töchtern eine Schenkungssteuer in Höhe von 3,5 Millionen Euro und erwirbt zwei Beuys-Werke der Sammlung Lauffs, die der Stadt Krefeld und dem Kaiser-Wilhelm-Museum als Dauerleihgabe überlassen werden. Damit bleibt dort das vom Künstler eingerichtete Beuys-Ensemble erhalten.

24. Juni: Der Rat der Stadt beschließt die Rückverlegung der Uerdinger Bezirksgrenze ab Europaring hinter die A57. Der Wahlausschuss bestätigt die Entscheidung am 14. August mit Stimmenmehrheit.

25. Juni: Im Rahmen eines Festaktes im Großen Saal des Rathauses unterzeichnen Oberbürgermeister Gregor Kathstede und sein Amtskollege Mehmet Özhaseki die Urkunde zur Städtepartnerschaft zwischen Krefeld und Kayseri. Der Rat der Stadt Krefeld stimmte der Verbindung am 15. Mai zu.

26. Juni: Die Stadtwerke bauen für eine Million Euro den Straßenbahn- und Autobus-Bahnhof am Hauptbahnhof um, die am 11. August wieder in Betrieb genommen werden.

18. Juli: Die Initiative „Baustelle Zukunft – Krefeld macht mobil“ findet bis zum 23. August im Rahmen des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte“ auf dem Ostwall statt. Die Veranstaltung wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG), den Stadtwerken und der Werbegemeinschaft Krefeld unterstützt.

23. Juli: Der Siemens-Arbeitsdirektor teilt mit, dass im Uerdinger Werk von 2000 Arbeitsplätzen mittelfristig 220 abgebaut werden. Damit ist Krefeld beim geplanten Rationalisierungsprogramm der Transport- und Logistiksparte Mobility des Konzerns der am stärksten betroffene Standort in der Bundesrepublik.

31. Juli: Der Kindergarten St. Paul wird geschlossen.

8. August: Der mit einer Spende der Krefelder Baudenkmal-Stiftung in Höhe von 20000 Euro sanierte Deuß-Tempel im Stadtwald wird mit einem Festakt der Öffentlichkeit vorgestellt.

14. August: In einer Betriebsversammlung wird 133 Mitarbeitern der Unternehmensgruppe Devetex (Delius Verseidag Textil GmbH & Co. KG), ihre Kündigung mit einer Frist bis zu sieben Monaten offiziell mitgeteilt.

14. September: Im Beisein von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, der Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland Charlotte Knobloch, Oberbürgermeister Gregor Kathstede und dem Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Johann Schwarz wird das jüdische Gemeindezentrum mit einer Synagoge für 300 Personen an der Wiedstraße eröffnet.

20. September: In der Fabrik Heeder konstituiert sich die Heinar-Kipphart-Gesellschaft. Sie setzt sich zum Ziel, mit Unterstützung der Familie das Werk des in Krefeld aufgewachsenen Psychiaters und Autoren aufzuarbeiten.

Zur Eröffnung der Straßenmodenschau wird das Modeunternehmen Marc O'Polo mit der „Goldenen Seidenschleife“ ausgezeichnet.



Der Verein für Heimatkunde Krefeld gibt nicht nur das Krefelder Jahrbuch „die Heimat“ heraus.

Er kümmert sich um die Stadtgeschichte, um Heimatpflege und Heimatforschung jeder Art: Herausgabe von Schriften, historischen Karten, Abbildungen; Vorträge und Studienfahrten, Denkmal- und Stadtbildpflege; Natur- und Landschaftsschutz; Volkskundeforschung; Mundart- und Brauchtumpflege.

Werden sie Mitglied oder werben Sie Mitglieder. Jedes Mitglied erhält für einen Jahresbeitrag von 18,- Euro regelmäßig „die Heimat“ zugestellt und alle Einladungen zu den Veranstaltungen des Vereins. Formlose Anmeldung (Postkarte) nimmt gern entgegen: Dr. Reinhard Feinendegen, Gertrudisstr. 14, 47800 Krefeld-Bockum (Tel. 50 31 70.)

Autoren

Werner Böcking, Erprather Weg 35, 46509 Xanten
Maria Degener, Emil-Picard-Straße 4, 50827 Köln
Dr. Winfried Dolderer, Beusselstraße 63, 10553 Berlin
Margot Feinendegen, Gertrudisstraße 14, 47800 Krefeld
Dr. Reinhard Feinendegen, Gertrudisstraße 14, 47800 Krefeld (Fd.)
Walter Goebel, Krüllsdyk 87, 47803 Krefeld
Margret Grobe-Onnertz, Haydnstraße 41, 47623 Kevelaer
Hansgeorg Hauser, Friedrich-Ebert-Str. 38, 47799 Krefeld
Kurt Hausmann, Breslauer Straße 236, 47829 Krefeld
Norbert Heinrichs, Amselweg 18, 47804 Krefeld
Udo Houben, Bruckersche Straße 202, 47839 Krefeld
Dr. Heribert Houben, Stresemannstraße 69, 47803 Krefeld (Hn)
Prof. Dr. Wilhelm Janssen, Kalkstraße 14a, 40489 Düsseldorf
Dr. Christian Krausch, Dürerstraße 38, 41063 Mönchengladbach
Elisabeth Kremers, c/o Stadtarchiv Krefeld, 47792 Krefeld
Joachim Lilla, c/o Stadtarchiv Krefeld, 47792 Krefeld (Ila)
Gisela Marzin, c/o Stadtarchiv Dinslaken, Platz d'Agen 1, 46535 Dinslaken
Hans Joachim Mathias, Schönwasserstraße 260, 47800 Krefeld
Dieter Nellessen, Kimplerstraße 104, 47807 Krefeld
Lothar Neubauer, Marienstraße 32, 47807 Krefeld
Birgit Opdenberg, Dionysiusstraße 163, 47798 Krefeld
Georg Opdenberg, Dionysiusstraße 163, 47798 Krefeld
Burkhard Ostrowski, c/o NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld, 47792 Krefeld
Dr. Theodor Pelster, Forstwaldstraße 41, 47804 Krefeld (T.P.)
Anette Puhl, c/o Kulturbüro der Stadt Krefeld, 47792 Krefeld
Dr. Ingeborg Scheibler, Hüttenallee 47, 47800 Krefeld
Manfred Schmid, Steinstraße 227, 47798 Krefeld
Dr. Ingrid Schupetta, c/o NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld, 47792 Krefeld
Johann Schwarz, c/o Jüdische Gemeinde, Wiedstraße 17b, 47799 Krefeld
Werner Stenmanns, Josef-Heinrichs-Straße 12, 47839 Krefeld
Michael van Uem, c/o Stadtarchiv Krefeld, 47792 Krefeld
Renate Wilkes-Valkyser, Uerdinger Straße 204, 47799 Krefeld

Ergänzung zu Seite 15:

Hier folgt die versehentlich dort weggelassene Abbildung 7.



Abb. 7. Der Innenraum der Krefelder Synagoge, um 1934

Bildnachweise

W. Böcking	Abb. 1	bild und form Alice Graf, Frankfurt
M. Degener/I. Scheibler	Abb. 1, 2, 4	I. Scheibler, Krefeld
	Abb. 3, 5	Helga Lorenzen, Krefeld
	Abb. 6	Hildegard Rauch, Pullach
	Abb. 7	Hanne Lange, Krefeld
M. Feinendegen/U.Houben	Abb. 1	Aufnahme: Michael Fischer
R. Feinendegen (CRC)	Abb. 1, 2, 3, 4, 6	aus: Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des CRC
	Abb. 5, 7, 8, 9	aus: Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des CRC
R. Feinendegen (Zöhren)	Abb. 1-7	Privatbesitz
R. Feinendegen (Casino)	Abb. 1-5	Stadtarchiv Krefeld
W. Goebel	Abb. 1-11	Privatbesitz
Grobe-Onnertz	Abb. 1-4	Stadtarchiv Krefeld
H. Hauser/E. Kremers	Abb. 1, 2, 4	H. Hauser, Krefeld
	Abb. 3	Stadtarchiv Norderney
N. Heinrichs	Abb. 1	Johannes Nienhaus, Viersen
	Abb. 2	Karl-Heinz Hermanns, Krefeld
	Abb. 3	Roland Schlüter
	Abb. 5, 7, 11	Privatbesitz
	Abb. 6	aus: Katholisches Krefeld, Bd. 2, Krefeld 1988, S. 449
	Abb. 8-10, 12	N. Heinrichs
H. Houben	Abb. 1	Stadtarchiv Krefeld, bearbeitet von Georg Opdenberg
	Abb. 2, 3	Stadtarchiv Krefeld
	Abb. 4	Sammlung Hansen
	Abb. 5, 6	Fotos: Kurt Gimson, NS-Dokumentationsstelle
	Abb. 7	Bildarchiv Abraham Pisarek, Gelfertstraße 17, 14195 Berlin
C. Krausch	Abb. 1	Ausstellungsplakat
	Abb. 2-6	Fotos: C. Krausch
E. Kremers (Steeger)	Abb. 1, 2	Stadtarchiv Krefeld
S. Mathias	Abb. 1-4, 8-14	Stiftung Isidor Hirschfelder
	Abb. 5-7	Stadtarchiv Krefeld
D. Nellessen (Haus Dreven)	Abb. 1	aus: Feinendegen, R./Vogt, H.: Krefeld. Die Geschichte der Stadt, Bd. 1, Krefeld 1998
	Abb. 2, 5, 7, 11-14, 16	Archiv Waldemar Frangen
	Abb. 3	Dieter Nellessen
	Abb. 4	Rotthoff, G.: Urkundenbuch der Stadt und des Amtes Uerdingen, Krefeld 1968
	Abb. 6	CD Krefeld kompakt
	Abb. 8	Clemen, P.: Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz
	Abb. 9	Archiv Manfred Schmid, Krefeld
	Abb. 10	Archiv Fritz Bareiß, Krefeld
	Abb. 15, 17	Archiv Uerdinger Heimatbund
	Abb. 18	Stadtarchiv Krefeld
D. Nellessen (Grabplatte)	Abb. 1	aus: de Werd, G.: St. Nicolaikirche, Kalkar, München/Berlin 2000, S. 137 (Aufnahme Michael Jeiter)
	Abb. 2	aus: Feinendegen, R.: Aus der Geschichte Bockums, in: Bürgerverein Krefeld-Bockum e.V. (Hrsg.): Bockum. Geschichte-Volksleben-Landschaft in Wort und Bild, Krefeld 1982, S. 10
	Abb. 3	Nellessen
L. Neubauer	Abb. 18, 36, 37, 42	Deutsche Telekom
	Abb. 39	Privatbesitz
	Abb. 19-35, 38, 40, 41	L. Neubauer
B. und G. Opdenberg	Abb. 1-16, 18-21	G. Opdenberg
	Abb. 17, 22	Privatbesitz
Th. Pelster	Abb. 1	Stadtarchiv Krefeld
A. Puhl/W. Stemanns	Abb. 1-2, 4-12	Entomologische Sammlung
	Abb. 3	Stadtarchiv Krefeld
M. Schmid	Abb. 1, 2	aus: Die Poststempel des Stadtgebietes KREFELD 1788-1993, Band 5, G 901, 900
	Abb. 3, 5, 10	M. Schmid
	Abb. 4.1-4.4, 8, 9	Privatbesitz
	Abb. 6	Stadtarchiv Krefeld
	Abb. 7	WAG Westfälische Auktionsgesellschaft für Münzen und Medaillen Udo Gans/Heinz-Günther Hild/Dr. Christoph Stadler oHG, Arnsberg, Katalog zur Auktion 48 (September 2008), Nr. 313
I. Schupetta/J. Schwarz	Abb. 1	Kopie aus dem Holocaust Center of Northern California (Ausschnitt)
	Abb. 2	Privatbesitz
	Abb. 3, 4	Stadtarchiv Krefeld
R. Wilkes-Valkyser	Abb. 1-8	R. Wilkes-Valkyser, Krefeld